



*Diese Woche bieten wir eine tolle Kulturszene und erzählen von der Freude am Zelten!*

## Von Campinggeschichten und der besten Kirschroulade der Saison!



Endlich ist es Sommer und Gott sei Dank sind Ferien, werden sich viele denken! Und mit dieser Jahreszeit werden vermehrt Wohnmobile gesichtet, die Lust aufs Draußensein ist enorm, und viele Naturliebhaber stellen sich jetzt aufs Grillen unterm freien Himmel ein und auf Urlaubstage auf dem Campingplatz.

Apropos Camping: Wie viele Möglichkeiten hat man diesbezüglich bei uns im Tal? Welche Campingplätze kennst du? Diese Woche haben wir uns die Mühe gemacht, die Zillertaler Campingplätze aufzusuchen, nachzufragen, was denn so großartig am Campen ist und warum immer mehr Menschen diese Art der Freizeit genießen möchten. Antworten dazu kannst im Innenteil dieser Heimatstimme lesen.

Besonders reizend finden wir dazu die Geschichte jener Stammgäste, die schon so viele Jahre auf einem Campingplatz im hinteren Zillertal Urlauben, sich dort die Sonne auf die Haut scheinen lassen und Zillertaler Tradition genießen, wie zum Beispiel die Heimatstimme lesen. Dabei haben wir uns sagen lassen, dass es nicht nur das schöne Gefühl der Sommersonne ist, das so anziehend ist, vielmehr sind Dinge erwähnt worden, die du im ersten Augenblick mit Campen gar nicht in Zusammenhang bringen wirst. Oder hast du gewusst, dass das Campen dazu beiträgt, „runterzufahren“, dass man sich dabei auf das Notwendigste reduziert? Sogar Blutdrucksenkend soll das angenehme Nichtstun bewirken. Viele sagen auch, sie seien der Natur näher. Auf jeden Fall ist Campen Entspannung, und

das sieht man auch auf den zahlreichen Fotos – wie gesagt, im Innenteil dieser Ausgabe.

Neben den Campinggeschichten hat sich im Bereich Kultur einiges getan. Faszinierend, was Musik alles bewirken kann. Groß und Klein, Jung und Alt, viele Menschen kamen letzten Samstag, um den Klängen der Stadtkapelle Wilten zu lauschen, um bei Kaiserwetter und toller Kulisse einen Sommerabend, der schöner nicht sein konnte, ausklingen zu lassen. Ja, du hast richtig gelesen, die Wiltener Rotjacken haben Mayrhofen besucht. Bei der Gelegenheit: Hast du gewusst, dass der Stadtteil Wilten der älteste in Innsbruck ist, dass diese Kapelle fast 400 Jahre auf dem Buckel hat? Mehr dazu im Kulturteil ab Seite 24.

Ebenso faszinierend ist das

Foto, das wir hier abgebildet haben. Dieses haben wir sorgfältig ausgesucht, und wir sind der Meinung, es lädt ein, von herrlichen Kirschbäumen zu träumen, und animiert, einen köstlichen Sonntagskuchen oder „an Keachreaschl“ zu machen. Die Redaktion hat sich bei der Mitarbeiterin nicht nur fürs Bild bedankt, sondern auch für die einfache Kuchenanleitung, die gleich mitgeliefert worden ist. Dieses kannst du auf Seite 16 nachlesen und nachbacken. Deine Lieben werden sich am Wochenende freuen, eine frische Roulade mit den vielleicht letzten Kirschen der Saison zu kosten. Wird mit Sicherheit super lecker! Dieses Rezept und ein ruhiger Sonntagnachmittag auf dem Liegestuhl vorm Campingwagen – das ist Glück! In diesem Sinne, schönes Wochenende, die Redaktion.

„Zillertaler  
Bauernherbst“

Mayrhofen setzt auf  
nachhaltige Digitalisierung

Zillertaler  
Campinggeschichten

Zillertaler  
Ranggler

